

Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für die Verwaltung von Fundsachen

Vorbemerkung

Gegenstände, die im Gemeindegebiet gefunden werden, nimmt das Fundbüro entgegen. Die eingegangenen Fundsachen werden im Gemeindemitteilungsblatt veröffentlicht. Enthält die Fundsache einen Hinweis auf den möglichen Verlierer, versucht das Fundbüro, diesen zu ermitteln. Wenn eine Ermittlung unmöglich ist und der Verlierer sich nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten nach der Anzeige des Fundes meldet, geht das Eigentum an der Fundsache auf den Finder über. Wenn der Finder nach Eigentumsübergang auf die Fundsache verzichtet, wird die Sache vernichtet.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Gemeinde Wolfegg
Abteilung Wolfegg Information
Rötenbacher Straße 13
88364 Wolfegg
Telefon: 07527/9601-51
E-Mail: wolfegg.info@wolfegg.de

2. Beauftragter für den Datenschutz im Rathaus:

Gemeinde Wolfegg
Abteilung Hauptamt
Herr Richard Scheuch
Rötenbacher Straße 11
88364 Wolfegg
Telefon: 07527/9601-18
E-Mail: r.scheuch@wolfegg.de

3. Externer Datenschutzbeauftragter:

Herr Thomas Bendrin
Krailenshaldenstraße 44
70469 Stuttgart
E-Mail: datenschutz@wolfegg.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenerfassung und Datenverarbeitung erfolgt nach §§ 965 bis 977 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie bei Rückgaben an Empfangsberechtigte auf Grundlage der Einwilligung. Personenbezogene Daten werden für die Fundanzeige nach § 965 BGB, Ersatz von Aufwendungen nach § 970 BGB, Finderlohn nach § 971 BGB, Zurückbehaltungsrecht nach § 972 BGB sowie zum Eigentumsübergang nach § 973 BGB erfasst und gespeichert.

Eine nicht abgeholte Sache wird vom Fundbüro vernichtet, wenn der Empfangsberechtigte auf die Fundsache verzichtet, §§ 979 ff. BGB.

Personenbezogene Daten sind:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail Adresse
- IBAN

5. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt an

- Finder und Eigentümer
- andere Fundbüros
- Polizeibehörden
- ausstellende Behörden, insbesondere Ausweis-, Pass- und Fahrerlaubnisbehörden
- Bundesverwaltungsamt, Ausländische Funddokumente

6. Geplante Dauer der Speicherung

Die Speicherung personenbezogener Daten erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach Rückgabe an Empfangsberechtigte und bei Nichtabholung der Fundsache 5 Jahre nach deren Verwertung. Danach werden die Daten gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

Sie haben das Recht auf Anfrage unentgeltlich Auskunft (Art. 15 DSGVO) über Ihre, bei uns gespeicherten, personenbezogenen Daten zu bekommen. Bei Vorliegen unrichtiger Daten haben Sie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Anspruch auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 ff. DSGVO). Die Löschung erfolgt grundsätzlich nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg: Dr. Stefan Brink, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711/615541-0, E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.